

SOLIDARISCH IN DER EINEN**WELTKIRCHE.**

Pater Hubert Kranz SDS, hier mit einem Verantwortlichen von Talon, leistet auf den Philippinen „nebenberuflich“ Sozial- und Pastoralarbeit.



Pater Berno Rupp SDS eröffnet den Kindern der Straße auf der Jugendfarm in Bakova, Rumänien, eine neue Perspektive für ihr Leben.

Weltweit denken – weltweit handeln: Ehemalige helfen

München, den 20. Oktober 2006

Liebe Ehemalige des Salvatorkollegs Lochau-Hörbranz und Bad Wurzach,

möglich, dass Sie Pater Berno oder Pater Hubert aus Ihrer Schulzeit am Salvatorkolleg kennen. Die beiden vertreten ganze Schüलगenerationen. Diese Bilder lösen Erinnerungen aus. Viele Ehemalige, mit denen wir in Kontakt treten, bestätigen uns, dass sie in dieser Schulzeit fürs Leben gut gerüstet wurden. Vor allem Eines haben sie geprägt: eine universelle Lebenshaltung. Über den eigenen Tellerrand hinaus weltweit denken und handeln, einen verantwortlichen Lebensstil pflegen, sich materieller und seelischer Not annehmen, sei wesentlich und wichtig für sie geblieben. Darum fällt es uns nicht schwer, Sie um die Unterstützung ehemaliger Mitschüler zu bitten, die sich als Salvatorianer in Gottes- und Menschendienst gestellt haben.

Nahe bei Timisoara hat Pater Berno die Pater-Paulus-Jugendfarm gegründet. Einst waren sie Straßenkinder, jetzt leben und arbeiten sie bei uns Salvatorianern. In der Landwirtschaft und in unseren Werkstätten erlernen sie einen Beruf, der sie später ernähren wird. Die Kleinen, die noch die Schule besuchen, werden liebevoll bei den Hausaufgaben betreut. Pater Berno: „Wir möchten niemanden abweisen, aber unsere Kapazitäten sind erschöpft. **Wir hoffen auf Eure Hilfe.**“

Und Pater Hubert schreibt: „Seit die Salvatorianer im Jahre 2002 eine neue Niederlassung im Dorf Talon in der Provinz Cavite aufgemacht haben, ist die Zahl der Kirchenbesucher ständig gestiegen. Mittlerweile stehen viele Leute während der Gottesdienste draußen in der prallen Sonne oder im Regen. So haben die Verantwortlichen beschlossen, die Kapazität der Kapelle zu verdoppeln. Die Pläne liegen längst auf dem Tisch. Die Gesamtkosten betragen knapp umgerechnet EUR 24.000,-. Eine Unsumme hier. Seit Monaten sammeln die Leute Spenden. EUR 1.500,- sind dabei zusammengekommen. Zudem werden die Baukosten gesenkt durch eigene Arbeitsleistung. Trotz aller Mühe, der Großteil der Bausumme fehlt. Die Gemeinde hat mich um Hilfe gebeten, und **ich gebe diese Bitte nun an Euch weiter**, damit die Leute von Talon einen angemessenen Gottesdienstraum haben. Vergelt's Gott!“

Bitte nehmen Sie diese Gesuche aus der Weltkirche gut auf und helfen Sie großzügig!

Ihr *P. Leonhard Berchtold*

P. Leonhard Berchtold SDS
Provinzial

P. Georg Fichtl

P. Georg Fichtl SDS
Missionsdirektor

PS. Liebe Ehemalige, wir Salvatorianer sind weltweit eine wachsende Gemeinschaft und weltweit helfen wir. Mehr darüber erfahren Sie in den beiliegenden „Nachrichten aus den Salvator-Missionen“ und unter www.Salvator-Missionen.org.